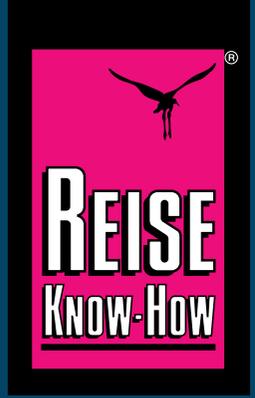


Wohnmobil Tourguide



Rainer Höh

Die schönsten Routen durch die

Bretagne



Reise Know-How Verlag Peter Rump

ZEICHENERKLÄRUNG

STELL-/CAMPINGPLATZSYMBOLE

- offizieller Stellplatz mit Services
- Campingplatz
- ausgewiesener Parkplatz
- sonstiger Stellplatz
- Picknickstelle

SERVICE-SYMBOLE

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

- Stromanschluss
- Wasserversorgung
- Grauwasser-Entsorgung
- Chemie-WC-Entsorgung
- WLAN

SYMBOLE IN DEN KARTEN

- Essen und Trinken
- Einkaufen
- Fähre
- Information
- Kirche
- Museum
- Parkplatz
- Schloss
- Segelschule
- Sehenswürdigkeit
- Sonstiges
- Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magenta-farbenen bzw. blauen ovalen Nummer markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 224.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. .

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

GPS-Angaben in diesem Buch

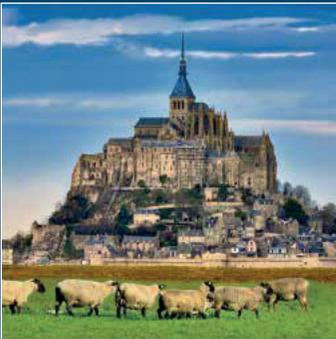
Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie viele weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B. 48.62893, -1.50748. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den Längengrad. Achtung! Die Bretagne liegt **westlich des Nullmeridians!** Deshalb muss nicht wie gewohnt ein Ostwert (O oder E), sondern ein Westwert (W) bzw. ein negatives Vorzeichen (z. B. 1.50748°W = -1.50748°E) benutzt werden! Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 9.



Die schönsten Routen durch die **Bretagne**



**Auf acht Routen die schönsten Landschaften
und Orte mit diesem aktuellen
Wohnmobil-Tourguide entdecken**



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 300 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Camping- und Stellplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Schöne Badeplätze für die ganze Familie
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Französisch



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin unter Google Maps®
www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/bretagne20

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten, auch als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

5. Auflage 2020

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELLPLÄTZE IN DER BRETAGNE

Stellplatz Lampaul-Plouarzel 1 **62**

Der Ort Lampaul-Plouarzel lockt gleich mit zwei Stellplätzen: Nummer 1 liegt direkt in den Dünen zwischen Stadt und Strand und ist teils terrassiert, Nummer 2 umfasst eine weite Wiesenfläche über dem Meer. Beide bieten eine gute Ausstattung (s. S. 107).



154br Abb.: rh



147br Abb.: rh

51 Camping Village de Roguennic

Ein traumhaft gelegener, weitgehend naturbelassener und sehr weitläufiger Privatcampingplatz in den Dünen mit genau dem, was jeder Camper sucht: Stellplätzen direkt oberhalb eines langen Sandstrands. Sehr gute Ausstattung (s. S. 97).

Camping Municipal du Dourlin **39**

Ein eher einfacher, aber sehr schöner, ruhiger und weitgehend naturbelassener Campingplatz direkt hinter dem Sandstrand einer geschützten Bucht, in der man auch dann gut baden kann, wenn die Wellen sonst zu hoch sind (s. S. 83).



141br Abb.: rh



187br Abb.: rh

149 Aire Municipale, Campénéac

Auf dem wunderschön und ruhig gelegenen Wiesenplatz außerhalb des Orts direkt an einem See auf dem Gelände eines ehemaligen Campingplatzes hat man die Wahl zwischen schattigen Plätzen unter hohen Bäumen oder auf der Sonnenwiese (s. S. 194).

Aire Municipale Etang de la Folie, Mauron **151**

Ein Platz wie aus dem Bilderbuch: eine ruhig und traumhaft schön am Seeufer gelegene Wiesenfläche zwischen Bäumen am Rande des Forêt de Brocéliande mit guter Ausstattung und VE-Station (s. S. 197).



190br Abb.: rh

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



090br Abb.: rh

Route des Ajoncs

Die spektakuläre touristische Route zwischen Tréguier und Perros-Guirec erschließt eine der schönsten Küstenlandschaften der Bretagne mit mächtigen Granitklötzen, wilden Brandungsküsten und einsamen Buchten (s. S. 76).



219br Abb.: rh

Côte de Granit Rose

Die rosarote Granitküste westlich von Perros-Guirec ist mit ihren von Meer und Wind bizarr geformten Felsen zum Inbegriff der bretonischen Küste geworden. Um ihre Felsen wirklich rot leuchten zu sehen, muss man sie bei Sonnenauf- oder -untergang besuchen (s. S. 63).



201br Abb.: rh

Monts d'Arrée

Die Berglandschaft im Parc Naturel Régional d'Armorique erinnert mit ihren Wäldern, Heide- und Moorlandschaften an Irland oder die schottischen Highlands. Herzstück ist Huelgoat mit seinen Felslabyrinthen, Grotten und Wanderwegen (s. S. 210).



207br Abb.: rh

Guérande

Die Salzärten von Guérande sind ein einzigartiges, vom Menschen geschaffenes Naturparadies, das jeden Fotografen begeistert wird. Hier vereinen sich Meer und Land zu einer ganz eigenen, amphibischen Welt (s. S. 175).



189br Abb.: rh

Wälder von Brocéliande

Die urwüchsigen Wälder mit flechtenbehangenen Bäumen, Torfmooren, Heideflächen und stillen Seen bilden eine passend märchenhafte Kulisse für die Legenden der Artussage – bevölkert von Rittern, Feen und Zaubern wie dem mächtigen Merlin (s. S. 195).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Saint-Malo

Highlight der alten Korsarenstadt ist ihre fast ganz vom Meer umgebene Altstadt Intra Muros („Zwischen den Mauern“) mit winkligen Gassen und mächtigen Befestigungen (s. S. 51).



213br Abb.: as ©JeanMichel- stock.adobe.com

Dinan

Die einst mächtige mittelalterliche Handelsstadt mit ihrer gut erhaltenen Stadtmauer, dem stolzen Schloss und zahllosen prachtvollen Fachwerk- und Patrizierhäusern liegt hoch über dem Tal der Rance und ist eine der schönsten Städte der ganzen Bretagne (s. S. 199).



192br Abb.: as ©JFL Photography - stock.adobe.com

Tréguier

Das alte Hafenstädtchen an der Jaudy-Mündung beeindruckt besonders mit seiner imposanten Kathedrale und seinem Kloster mit sehenswertem Kreuzgang. Aber auch seine belebten Fachwerkassen sollte man sich nicht entgehen lassen (s. S. 73).



209br Abb.: rh

Concarneau

Der bedeutende Fischereihafen ist vor allem wegen seiner „ville close“ weit über Frankreich hinaus ein Begriff. Die befestigte, im 17. Jh. von Vauban ausgebaute Altstadt wurde auf einer Insel errichtet und ist hervorragend erhalten (s. S. 137).



214br Abb.: as ©Alexi Tauzin - stock.adobe.com

Locronan

Das kleinen Städtchen nahe Douarnenez gleicht mit seinen Pflastergassen einer Filmkulisse und trägt das Prädikat „Petite Cité de Caractère“, da es sich sein historisches Stadtbild aus dem 17. und 18. Jh. hervorragend erhalten hat (s. S. 120).



210br Abb.: rh



Auf der Reise zu Hause

www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



INHALT

Die besten Stellplätze in der Bretagne	1
Die schönsten Landschaften	2
Die sehenswertesten Orte	3
Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	9
Zu den Routenbeschreibungen	10



Praktische Reisetipps A–Z **12**

Anreise (14); Diplomatische Vertretungen (16); Einkaufen (16); Einreisebestimmungen (19); Ferien und Feiertage (19); Gas (20); Geld (21); Gesundheit (21); Haustiere (22); Informationen (22); Karten (23); Panne/Unfall (24); Post (25); Reisezeit und Klima (25); Sicherheit (26); Straßen (27); Strom (28); Tanken (29); Telefon (29); Trinkgeld (30); Übernachten (30); Verkehrsregeln (34); Ver-/Entsorgung (38); Zoll (39)



Route 1: Die Smaragdküste **40**

Mont-Saint-Michel (42); Alternativroute: Dol-de-Bretagne und Umgebung (46); Die Austernküste (47); Saint-Malo – das Korsarenest (51); Dinard (55); Cap Fréhel (56); Sables d'Or – der goldene Sandstrand (59)



Route 2: Die Côte de Granit Rose **62**

Saint-Brieuc (64); Circuit des Falaises (Côte du Goëlo) (67); Paimpol (68); Presqu'île Sauvage (72); Tréguier (73); Presqu'île de Plougrescant (75); Perros-Guirec (78); Westliche Côte de Granit Rose (80)



Route 3: Finistère **84**

Côte des Bruyères (86); Morlaix (90); Carantec und die Île Callot (91); Saint-Pol-de-Léon – die Bischofsstadt (92); Roscoff (92); Zwischen Roscoff und Île Vierge (95); Côte des Légendes (101)

 Die Côte de Granit Rose ist eine der schönsten Küsten der Bretagne
(215br Abb.: as ©135pixels - stock.adobe.com)



Route 4: Von Brest bis Quimper 110

Brest (112); Plougastel-Daoulas (114); Presqu'île de Crozon (114); Baie de Douarnenez (120); La Cornouaille (124)



Route 5: Côte des Mégalithes 134

Fouesnant (136); Concarneau – die Inselfestung (137); Die Küste bis Pont-Aven (139); Quimperlé (143); Von Quimperlé nach Lorient (145); Zur Megalithküste (148); Presqu'île de Quiberon (150); Carnac (153); Locmariaquer und Umgebung (156); Auray (159)



Route 6: Vom Golfe du Morbihan zur Prèsqu'île de Guérande 160

Larmor-Baden (162); Vannes – das Feriencenter am Golf (163); Presqu'île de Séné (166); Presqu'île de Rhuys (166); Presqu'île de Guérande – zwischen Sandstränden und Salzsümpfen (172); Parc Régional de la Grande Brière (179)



Route 7: Das Binnenland zwischen Vannes und Dinan 182

Von Vannes bis Rochefort-en-Terre (184); Von Rochefort-en-Terre bis Josselin (188); Von Josselin bis Dinan (192); Saint-Méen-le-Grand bis Dinan (198); Entlang des Ufers der Rance (201)



Route 8: Das Binnenland zwischen Morlaix und Lorient 204

Rundfahrt durch das Land der Enclos Paroissiaux (206); Die Monts d'Arrée – Hochland, Heide und Torfmoore (210); Guerlédan-Argoat (216); Pontivy und das Blavet-Tal (220)



Anhang 222

Übersicht der Stellplätze (224); Womo-Wörterliste Deutsch – Französisch (228); Die wichtigsten Sätze für Wohnmobilisten (231); Register (234); Der Autor (241)



Routenatlas 242

Zeichenerklärung zum Routenatlas (243); Routenkarten (244–271); Routenübersicht (272)



VORWORT

Die Bretagne, der westlichste Zipfel des europäischen Kontinents (von der Iberischen Halbinsel einmal abgesehen), ist eine magische, meerumschlungene Landschaft, die auf dem Festland nicht ihresgleichen hat. Charakter und Stimmungen dieser Landschaft, aber auch Traditionen und kulturelle Einflüsse erinnern oft mehr an gälische Inseln wie zum Beispiel Irland: zerklüftete Felsküsten, gegen die die Wellen des Atlantiks branden, vom Sturm umtoste Felsklippen hoch über dem wogenden Meer und nebelverhangene Moorlandschaften. Auch viele der alten Kapellen und Steinkreuze entlang der Küste erinnern an Irland, was nicht verwunderlich ist, da sie oft von Mönchen errichtet wurden, die von dort stammten.

Aber längst nicht alles in der Bretagne ist raue Felseneinsamkeit. Kaum eine andere Küste ist so abwechslungsreich wie die bretonische: Man findet hier endlose Sandstrände mit türkisfarbenem Wasser, kilometerlange Nehrungen und kleine Buchten, aber auch

wilde, ursprüngliche Dünenlandschaften, fantastische, vogelreiche Salzsümpfe und belebte Badestrände fast wie am Mittelmeer. Vielfach durchschnitten und gegliedert wird diese Küste von zahllosen Buchten und Meeresarmen, die oft viele Kilometer tief ins Land hineinreichen – wie z. B. die „Aber“ im nördlichen Finistère. Diese vom Meer überschwemmten Flusstäler sind schmal und tief ins Land eingeschnitten wie Fjorde, aber ohne deren steile, kilometerhohe Felsufer. Sie wirken eher wie stille, waldgesäumte Kanäle. Und dann die bizarren Felsgebilde der Côte de Granit Rose im Norden – welche fantastische Landschaften mit rundgeschliffenen Granitskulpturen wie aus dem Märchenreich!

☒ *Die Küste der Bretagne ist ein Paradies für Badegäste, Muschelsucher und Segler*

Zwischen haushohen Blöcken kann man hier stille, malerische Wohnmobilstellplätze am Strand finden, von denen man in anderen Regionen nicht zu träumen wagt.

Zudem ist die Bretagne wie kaum eine andere europäische Küste durch den Rhythmus von Ebbe und Flut (*marées*) geprägt. Mit Unterschieden von bis zu 12 m zwischen Höchst- und Tiefststand hat sie mit den höchsten Tidenhub des Kontinents. An flachen Sandstränden kann sich das Meer kilometerweit zurückziehen und viele Häfen fallen völlig trocken, sodass alle Boote auf dem Sand liegen. Es gibt sogar Straßen zu vorgelagerten Inseln, die nur bei Ebbe befahrbar sind, während bei Flut die Fischerboote darüber hinweg tuckern. Zwangsläufig richten sich also auch die Arbeitszeiten der Fischer und mancher Fähren nach den Gezeiten – und ebenso die Badestunden der Strandurlauber.

Doch auch kulturell hat die Bretagne einiges zu bieten: von imposanten Megalithmonumenten, die man nicht nur bei Carnac, sondern auf der ganzen Halbinsel findet, und den charakteristischen „umfriedeten Pfarrbezirken“ mit ihren *calvaires* über Schlösser und Herrensitze, Kirchen und Kapellen, romantische Windmühlen und ungewöhnliche Gezeitenmühlen bis hin zu malerischen Fachwerkstädtchen mit krummen Pflastergassen. Und wer zur rechten Zeit kommt, um in einem dieser Städtchen eine typisch bretonische *fest noz* (Festnacht) zu erleben, ein traditionelles Folklorefest mit Dudelsack, Tanz und Trachten, der wird staunen, wie lebendig die keltische Tradition hier ist. Die Stimmung ist ansteckend und den überschäumenden Rhythmen wird kaum einer widerstehen können.

Abgerundet werden (nicht nur) die Feste durch zahlreiche kulinarische Genüsse. Fast überall findet man ausgezeichnete Fischgerichte und Meeresfrüchte. Die Austern von Cancale und andere Schalentiere der Region sind in ganz Frankreich berühmt – absolut frisch und gar nicht so teuer. Und wenigstens einmal während seiner Reise sollte man ein

Menü aus Crêpes und Galettes probieren, zu denen der für die Bretagne typische Cidre hervorragend passt.

Für Wohnmobilstellen ist die Bretagne ein wahres Paradies. Wohl keine andere Gegend Europas ist so wohnmobilstellfreundlich wie diese Halbinsel und nirgendwo sonst findet man so viele, meist gut ausgestattete und teils sehr schön gelegene Stellplätze und Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Traumhafte Strandparkplätze mit Meerblick sind keine Seltenheit und wo Wohnmobile sonst eher verscheucht werden, richtet man ihnen hier ein Extraplätzchen ein und baut eine Sanitärstation dazu – manchmal auch direkt beim Campingplatz. Die Preise sind günstig und viele Plätze sind sogar kostenlos und wer einmal eine Nacht an einem reizvollen Plätzchen „frei steht“, wird sicher auch nicht gestört werden.

Allerdings: Die vielfältigen Reize der Bretagne haben sich herumgesprochen. Im Sommer ziehen ganze Karawanen von Wohnmobilen durch die Lande und trotz der zahlreichen Stellplätze kann es schon am frühen Abend sehr voll werden. Wer es einrichten kann, sollte seine Reise daher auf die Vor- oder Nachsaison legen, in denen es eigentlich überall schöner ist als zur Hauptreisezeit – und in der Bretagne ganz besonders.

Rainer Höh

DER AUTOR

Rainer Höh, 1955 geboren, ist durch seine Bücher und Artikel zu Outdoor-Themen bekannt. Seit nunmehr über 30 Jahren ist er aber auch für verschiedene Wohnmobil- und Allrad-Zeitschriften tätig. Er hat ein Buch zum Thema „Wohnmobil-Reisen in den USA“ verfasst und zusammen mit seinem Bruder Peter eine Reihe spezieller Wohnmobil-Reiseführer herausgebracht. Für den REISE KNOW-HOW Verlag verfasste er neben zahlreichen Outdoor-Büchern u. a. das „Wohnmobil-Handbuch“ und den Titel „GPS Outdoor-Navigation“.

In seiner Jugendzeit war er überwiegend zu Fuß, mit Rucksack, auf Schneeschuhen, per Hundeschlitten oder im Kanu unterwegs. Als er Anfang der 1980er-Jahre eine Familie gründete, musste er nach neuen Reismöglichkeiten suchen, um auch mit kleinen Kindern und einem Minimum an Komfort flexibel und naturnah reisen zu können. Dabei entdeckte er das Wohnmobil. Auch während der Arbeit als Reisejournalist erwies sich die mo-



bile Wohnung rasch als unverzichtbar: für den Besuch von Messen und Veranstaltungen und für die Recherchearbeit unterwegs.

Mit seinem eigenen Mobil bereiste der Autor zu allen Jahreszeiten Europa vom Mittelmeer bis zum Polarkreis und von Irland bis zum Baltikum. Einer seiner Schwerpunkte war dabei von jeher Frankreich – und inzwischen wohnt er dort in einem Blockhaus im Vercors.

IMPRESSUM

Rainer Höh

Die schönsten Routen durch die BRETAGNE

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH 2009, 2012, 2015, 2018

5., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4075-8

Herausgeber: Klaus Werner

Layout: amundo media GmbH (Inhalt),
Wayan Rump (Umschlag)

Lektorat: amundo media GmbH

Routenkarten: world mapping project

Ortspläne: amundo media GmbH,
der Verlag

Kontakt: Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld,
info@reise-know-how.de

Alle Angaben in diesem Buch sind gewissenhaft geprüft. Preise, Öffnungszeiten usw. können sich jedoch schnell ändern. Für eventuelle Fehler übernehmen Verlag wie Autor keine Haftung.

Bildnachweis

Umschlagvorderseite: Rainer Höh | Umschlagrückseite: Rainer Höh (oben), stock.adobe.com © Tilio & Paolo (unten)
Soweit ihre Namen nicht vollständig am Bild vermerkt sind, stehen die Kürzel an den Abbildungen für die folgenden Fotografen, Firmen und Einrichtungen. Rainer Höh (der Autor): rh | stock.adobe.com: as